



Sammlung Theaterzettel

Don Carlos Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

1908-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, den 6. Januar 1908.

24. Vorstellung im Abonnement C.

Don Carlos

Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Schiller**.

Neu einstudiert vom Intendanten.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Christian Eckelmann
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Lene Blankenfeld
Don Carlos, der Kronprinz	Georg Köhler
Alexander Farnese, Prinz von Parma	Alfred Müller
Infantin Klara Eugenia,	Elise Gerlach
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Hanna von Rothenberg
Marquisin von Mondekar	Julie Sanden
Prinzessin von Eboli	Toni Wittels
Gräfin Fuentes	Martha Bionda
Marquis von Posa, ein Malteserritter	Carl Machold
Herzog von Alba	(Hans Godeck
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	(Georg Putscher
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses	(Heinz Martin
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	(Paul Tietsch
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister	(Emil Kratzmann
Domingo, Beichtvater des Königs	Gustav Trautschold
Der Grossinquisitor des Königreichs	Karl Neumann-Hoditz
Der Prior eines Kartäuserklosters	Sigmund Kraus
Ein Page der Königin	Anna Starre
Ein Page des Königs	Anita Hummel
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Alexander Kökert
Ein Grande	Georg Maudanz
Ein Offizier der Leibwache	Karl Lobertz

Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Hohe Kleriker. Mönche.

Die neuartige technisch-dekorative Anordnung der Bühne ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach konstruiert und unter seiner Leitung in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden. Die Gobelins hat Direktor Oskar Auer entworfen und mit Friedrich Remler im Atelier des Hoftheaters gemalt.

Nach dem dritten Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten.
Weitere Pausen finden im Verlaufe der Vorstellung nicht statt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 11 Uhr

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 1.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Galerieloge	1.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
		Parterre	1.50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pf. (einschl. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben).

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pf. (für Galerieloge 10 Pf., Galerie 5 Pf.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 7. Januar 1908. 6. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Hamlet.

Anfang 8 Uhr.